

=====

ACIPSS-newsletter

- collecting intelligence news of today
that will become intelligence history of tomorrow -

=====

nr: 49/2008
date: 03 December 2008
from: www.acipss.org
contact: newsletter@acipss.org
ISSN: 1993-4939

contents:

- 1540/08 Media alerts
- 1541/08 Was Pakistani Intelligence Behind the Mumbai Terrorist Attacks?
- 1542/08 Obama National-Security Team Set
- 1543/08 Bush calls flawed Iraq intelligence biggest regret
- 1544/08 No. 2 al-Qaida leader slams US, Afghan governments
- 1545/08 Index of censorship: Secrecy in US Congress (from FAS)
- 1546/08 CIA nutzte Spanien für Geheimflüge nach Kuba
- 1547/08 Mailänder Prozess wegen mutmaßlicher CIA-Entführung suspendiert
- 1548/08 Poltkowskaja-Mordprozess
- 1549/08 Russian intel reporter Soldatov profiled by US Open Source Center

- 1550/08 Iranische Atomanlagen Ziel des israelischen Geheimdienstes
- 1551/08 Mythos Mossad
- 1552/08 Chinesisches Todesurteil wegen angeblicher Spionage
- 1553/08 Verhältnis EU : Russland
- 1554/08 BND-Panne im Kosovo: Heftige Kritik am Kanzleramt
- 1555/08 BND-Mitarbeiter wegen Korruption angeklagt
- 1556/08 BND-Untersuchungsausschuss: Alter und neuer BND-Präsident geladen
- 1557/08 Deutsches Gericht kritisiert Einsatzmethoden verdeckter Ermittler
- 1558/08 SPIEGEL-Leserbriefe verurteilen einhellig „Stasi-Vergessen“
- 1559/08 Image-Offensive des Abwehramtes

- 1560/08 Bilderverwechslung bei Nazi-Fahndung
- 1561/08 Detektivmagazin zeichnet unrealies Bild der „Nachrichtendienste“
- 1562/08 CNN will zur Nachrichtenagentur werden
- 1563/08 Warnung vor Schwachstelle im VLC Media Player
- 1564/08 Massive Hacker-Attacke auf Deutsche Telekom
- 1565/08 Vortrag Müller-Enbergs (Erinnerung)

1540/08 -----

Media alerts

am Do, 04.12. um 00:00 PHOENIX

Phoenix Runde "Thema: Soldaten gegen Piraten - Was kann die Bundeswehr leisten?"

Diskussion

Dauer: 45 min (a)

Beschreibung: Allein in diesem Jahr haben Piraten auf internationalen Seewegen über 90 Schiffe angegriffen und circa 40 in ihre Gewalt gebracht. Laut Internationalem Büro für Seeschifffahrt halten sie derzeit 15 Schiffe in ihrer Gewalt, darunter den mit Rohöl im Wert von 100 Millionen Dollar beladenen Supertanker "Sirius Star". In der nächsten Woche will die EU nun mit der Mission "Atlanta" gegen die Piraten vorgehen. Angedacht ist, dass

die Bundeswehr im Rahmen der Mission mit 1400 Mann ihren Beitrag leistet. Wie muss aber das Mandat für die Bundeswehr aussehen, wenn EU, Nato und Anti-Terror Mission gegen die Piraten vorgehen wollen? Wie steht es um die rechtliche Grundlage für den Einsatz? Besteht die Gefahr, dass die Trennung zwischen polizeilicher und militärischer Ebene verwischt? Gaby Dietzen diskutiert in der PHOENIX Runde mit Christian Schmidt (CSU, parlamentarischer Staatssekretär im Bundesverteidigungsministerium), Rainer Lucht (Diakonie Katastrophenhilfe), Michael Stehr (Deutsches Marine Institut) und Norman Paech (Die Linke, außenpolitischer Sprecher).

am Do, 04.12. um 15:45 3sat

Mogadischu 1977 - Hinter den Kulissen

Dokumentation

Dauer: 25 min (b)

Beschreibung: Als am 13. Oktober 1977 die Entführung der Lufthansa-Maschine "Landshut" gemeldet wurde, war klar: Noch während der Schleyer-Entführung sollte eine zweite Geiselnahme die Bonner Regierung zum Einlenken zwingen. Ziel war, die Stammheimer Häftlinge der RAF endgültig freizupressen. - Zeitzeugen schildern noch unerzählte Kapitel der Entführung.

am Do, 04.12. um 17:05 N24

München 1972 - Tage des Terrors

Dokumentation

Dauer: 55 min (c)

Beschreibung: Olympische Sommerspiele in München, 5. September 1972: Palästinensische Terroristen erschießen zwei Israelische Sportler und nehmen neun Geiseln. Sie fordern die Freilassung Hunderter Gefangener, doch Israel lehnt ab. Die Bundesregierung stellt ein Flugzeug bereit, um die Terroristen ausfliegen zu lassen. In Fürstenfeldbruck kommt es zum Feuergefecht mit Scharfschützen, in dessen Verlauf alle neun Geiseln, fünf Kidnapper und ein Polizist sterben - ein Fiasko ...

am Do, 04.12. um 23:00 SWR

Operation Wunderland - Propagandakrieg um Deutschland

Dokumentation, Folge 3

Dauer: 45 min (d)

Beschreibung: Dieser Teil der Dokumentation schließlich handelt von einem besonders brisanten Thema der Nachkriegszeit: Erzählt wird, mit wie viel propagandistischem Rückenwind Amerikas Wunschkanzler Konrad Adenauer im Klima der stetig wachsenden Spannungen zwischen West und Ost zu einer populären Figur aufgebaut wurde, welche die Bundesbürger begeistern und der sie fast blind folgen sollten. Denn für die USA war es politisch besonders wichtig, die Widerstände der Westdeutschen gegen die Wiederaufrüstung zu brechen. Und nur ein Kanzler Adenauer, so ihre Analyse, konnte und wollte der Bevölkerung die amerikanische Politik verkaufen.

am Fr, 05.12. um 00:30 ARD Eins Extra

Kompass "Estland: Zurück zu alten Zeiten? - Russlands alte Satellitenstaaten in neuer Angst"

Auslandsreportage

Dauer: 30 min (e)

Beschreibung: Die Esten sitzen mal wieder zwischen allen politischen Stühlen. Längst gehören sie zur EU-Familie, längst haben sie die jahrzehntelange Vergangenheit unter russischer Hoheit vergessen, da ist sie nach dem Krieg in Georgien wieder da: die Angst vor einem neuen russischen Imperium, das nach seinen alten Satellitenstaaten wieder greift - und sei es nur ökonomisch.

am Fr, 05.12. um 12:00 ORF2

Weltjournal, Thema: Bosnien: Die Schule zwischen den Fronten
Auslandsmagazin

Dauer: 30 min (f)

Beschreibung: **Thailand:** Die belagerte Demokratie 110.000 Österreicherinnen und Österreicher haben im vergangenen Jahr ihren Urlaub in Thailand verbracht und viele planen, die Weihnachtsfeiertage dort zu verbringen ? die Mehrheit von ihnen lässt sich auch von den anhaltenden Demonstrationen nicht abschrecken. Aber das beliebte Urlaubsland riskiert, im politischen Chaos zu versinken. Unversöhnlich stehen einander Regierung und Opposition gegenüber.

Indien/Pakistan: Die unversöhnlichen Rivalen Nach den Terroranschlägen von Mumbai droht eine militärische Auseinandersetzung zwischen den beiden atomar bewaffneten Nachbarn Indien und Pakistan. Die indische Regierung vermutet in radikal-islamischen Kreisen des pakistanischen Sicherheitsapparats die Drahtzieher der Terroristen und steht unter dem öffentlichen Druck, einen militärischen Vergeltungsschlag zu führen.

Bosnien: Die Schule zwischen den Fronten 15 Jahre ist es her, dass der Bürgerkrieg Bosnien-Herzegowina zerrissen hat, und noch immer sind die Fronten kaum zu überwinden ? jetzt versucht eine Schule, eine Brücke zwischen den ehemals unversöhnlichen Gegnern zu bauen. Das United World College in der geteilten Stadt Mostar hat eine besondere Mission: Die 16- bis 18-jährigen Schülerinnen und Schüler, die sich alle freiwillig dort beworben haben, wollen nicht nur ihre Matura machen, sie wollen auch aktive Vermittler sein in einer Nachkriegssituation, die immer noch von Hass, Misstrauen und Angst geprägt ist.



am So, 07.12. um 23:20 SF1

Wagners Meistersänger - Hitlers Siegfried: Auf den Spuren von Max Lorenz
Porträt

Dauer: 55 min (g)

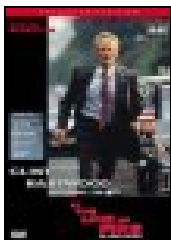
Beschreibung: Reihum nennen sie ihn den Größten, die Nummer eins, unvergleichlich: die Zeitzeugen und Weggefährten im Filmporträt des großen Wagnertenors Max Lorenz. Er verkörperte das Idealbild des deutschen Helden, wie es in Hitlers Deutschland gebraucht wurde. Die Jahre des Nationalsozialismus waren denn auch zweifellos seine glücklichsten und erfolgreichsten. Doch als "Hitlers Siegfried" stigmatisiert konnte er nach dem Zweiten Weltkrieg nie mehr an seine Jahre des Ruhmes anknüpfen.

am So, 07.12. um 23:30 PHOENIX

Reporter im Krieg - Krieg, Lügen und Video
Reihe, Folge 4

Dauer: 45 min (h)

Beschreibung: "Im Krieg", heißt es, "sterbe die Wahrheit zuerst". Militärs und Journalisten belauern sich, seit das erste Mal über eine kriegerische Auseinandersetzung berichtet wurde - eine furchtbare Spannung zwischen denen, die Informationen suchen, und denen, die Informationen besitzen. Wenn eine Nation in den Krieg zieht, liefern sich Medien und Militärs oft harte Kämpfe um Zugang und Zensur - und letztlich um die Wahrheit.



am Mo, 08.12. um 20:15 Kabel Eins
In the Line of Fire - Die zweite Chance
Actionthriller

Dauer: 150 min (i)

Beschreibung: Der in die Jahre gekommene FBI-Agent Frank Horrigan hat seit der Ermordung John F. Kennedys ein schweres Trauma: Er war am Tag des Anschlags als Sicherheitsbeamter abgestellt und konnte den Mord nicht verhindern. Nach über 30 Jahren scheint sich die Situation zu wiederholen. Ein Psychopath will den amerikanischen Präsidenten ermorden und fordert Horrigan zu einem gefährlichen Spiel heraus, bei dem ein tödlicher Ausgang unvermeidlich ist.



am Di, 09.12. um 00:15 arte
Schlafende Monster - Ein UN-Entwaffnungsoffizier im Kongo

Deutsche Erstaussstrahlung

Dokumentarfilm

Dauer: 95 min (j)

Beschreibung: Ist es überhaupt möglich, bewaffnete Konflikte auf friedliche Art zu lösen? Und wie geht ein UN-Entwaffnungsoffizier vor, wenn er Milizentruppen zur Aufgabe des bewaffneten Kampfes überzeugen will? Der Dokumentarfilm "Schlafende Monster" versucht, Antworten auf diese Fragen zu geben. Die Filmemacher haben sich im Osten des Kongo an der Grenze zu Ruanda umgesehen und dokumentieren die Folgen, die der grausame Bürgerkrieg zwischen Hutu und Tutsi für die beiden Bevölkerungsgruppen und die Kongolesen hat.



am Di, 09.12. um 22:05 MDR

Fasse dich kurz - Telefonieren in der DDR

Dokumentation

Dauer: 45 min (k)

Beschreibung: Das Fernsprechwesen entwickelt sich nur nicht so, wie Millionen DDR-Bürger es sich erhoffen. Auf ein Telefon warten manche länger als auf einen Trabi, und viele bekommen nie eines. 1989 zählt man gerade elf Anschlüsse auf 100 Bürger. 95 Prozent der Ortsvermittlungstechnik tut schon seit 60 Jahren Dienst. Die DDR hat hier eindeutig die rote Laterne. Am Anfang stöpseln noch die legendären Fräuleins vom Amt die raren Verbindungen, flicken waghalsige Entstörer die blanken Leitungen, stehen Schlangen vor ewig kaputten Münzfernsprechern. Weil die Verbindungen der Post nie ausreichen, entstehen mindestens 23 nichtöffentliche Fernmeldenetze - für Stasi, Militär, Kombinate ...



am Mi, 10.12. um 00:45 ORF2

The Road to Guantanamo

ORF-Premiere

Dokumentarspielfilm

Dauer: 90 min (l)

Beschreibung: Kurze Zeit nach '9/11' wollen vier britische muslimische Staatsbürger eine Hochzeit in Pakistan besuchen und zuvor einen Abstecher nach Afghanistan machen. Dort werden sie von dem beginnenden amerikanischen Anti-Terror-Krieg gegen das Taliban-Regime eingeholt. Als vermeintliche Terroristen werden sie gefangen genommen und nach Guantanamo gebracht. Michael Winterbottom beleuchtet in seinem semi-dokumentarischen Spielfilm das Schicksal von vier Guantanamo-Häftlingen, die als Terror-Verdächtige zwei Jahre lang dort festgehalten worden sind.



am Mi, 10.12. um 14:55 ARTE
Ich sah den Mord an Ben Barka
Politthriller
Dauer: 100 min (m)
Beschreibung: 1965 verschwindet der marokkanische Oppositionsführer Mehdi Ben Barka auf offener Straße in Paris. Die genauen Umstände seiner Entführung sind bis heute ungeklärt, die Affäre beschäftigte damals nicht nur den marokkanischen und französischen Geheimdienst, sondern auch die Pariser Intellektuellenszene.



am Do, 11.12. um 04:00 SF1
Churchill - The Gathering Storm
Filmbiografie
Dauer: 90 min (n)
Beschreibung: Zwischen 1928 und 1931 wurde der charismatische Politiker Winston Churchill sukzessive aus Regierung und Ämtern gedrängt. Der Verbitterte verblieb zwar im Parlament, zog sich privat aber mit der Familie auf sein Landgut Chartwell zurück und bereitete von dort aus sein Comeback vor. Dabei zugute kommen sollte Churchill der Aufstieg einer anderen Jahrhundertgestalt: Adolf Hitler.

- (a) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21035461&tvid=31c7c0cc756e67abc8a611fde6a9cdff>
- (b) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21001388&tvid=31c7c0cc756e67abc8a611fde6a9cdff>
- (c) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21081766&tvid=31c7c0cc756e67abc8a611fde6a9cdff>
- (d) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21038254&tvid=31c7c0cc756e67abc8a611fde6a9cdff>
- (e) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21089227&tvid=31c7c0cc756e67abc8a611fde6a9cdff>
- (f) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21101196&tvid=31c7c0cc756e67abc8a611fde6a9cdff>
- (g) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21135638&tvid=31c7c0cc756e67abc8a611fde6a9cdff>
- (h) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21089310&tvid=31c7c0cc756e67abc8a611fde6a9cdff>
- (i) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21235817&tvid=2ad84764d0f86ab8dba381d587bb69af>
- (j) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21039732&tvid=31c7c0cc756e67abc8a611fde6a9cdff>
- (k) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21075499&tvid=2ad84764d0f86ab8dba381d587bb69af>
- (l) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21282635&tvid=31c7c0cc756e67abc8a611fde6a9cdff>
- (m) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21039793&tvid=2ad84764d0f86ab8dba381d587bb69af>
- (n) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21135770&tvid=31c7c0cc756e67abc8a611fde6a9cdff>

1541/08

Was Pakistani Intelligence Behind the Mumbai Terrorist Attacks?

There have been reports from credible sources for years that Pakistani intelligence has used terrorist groups to conduct war-by-proxy against

traditional rival India. With the latest horrific attacks throughout Mumbai (formerly known as Bombay), evidence continues to accumulate that may add new substance to such reports.



sites.(a, b)

Thomas Joscelyn and Bill Roggio have details in The Weekly Standard on the main group, India Mujhadeen, which has taken "credit" for the latest attacks, which thus far have unofficially killed more than 80 people, many of whom appear to be Americans and Brits. The terrorists are singling out targets in Mumbai that serve Westerners, including luxury hotels, restaurants and tourist

No firm conclusion about who was responsible for the attacks: U.K. intelligence suspects Al-Qaeda hand, (c, d) US intelligence sees Lashkar-e-Taiba behind Mumbai attacks.(e)

Initial plans of Pakistani intelligence chief to visit India (f-h) were abolished.(i, j)

Pointed intelligence warnings from US intel preceded the attacks.(k, l)

French president condemned Mumbai attacks with offer of intelligence assistance.(m)

- (a) http://www.dcxaminer.com/opinion/blogs/TapscottsCopyDesk/Is_Pakistan_Intelligence_Behind_the_Mumbai_Terrorist_Attacks_1122708.html
- (b) <http://www.google.com/hostednews/afp/article/ALeqM5jb6bG6lN5GcUzG1af2Q9RvuUCpCg>
- (c) <http://www.hindu.com/2008/11/28/stories/2008112857631500.htm>
- (d) http://keralaonline.com/news/mumbai-terror-strikes-alqaeda-hallmark-western-intelligence_10883.html
- (e) http://timesofindia.indiatimes.com/World/USA/US_intelligence_sees_Lashkar-e-Taiba_behind_Mumbai_attacks/articleshow/3772167.cms
- (f) <http://www.iht.com/articles/2008/11/28/asia/29pstan.php>
- (g) http://news.xinhuanet.com/english/2008-11/28/content_10427468.htm
- (h) <http://www.reuters.com/article/marketsNews/idUSDEL38415620081128>
- (i) http://news.xinhuanet.com/english/2008-11/29/content_10431443.htm
- (j) http://www.monstersandcritics.com/news/southasia/news/article_1445671.php/Pakistan_reverses_decision_to_send_intelligence_chief_to_India
- (k) <http://www.hindu.com/2008/11/30/stories/2008113055981500.htm>
- (l) <http://www.foxnews.com/story/0,2933,459093,00.html>
- (m) http://news.xinhuanet.com/english/2008-11/29/content_10431583.htm
- (n) Al Jazeera's view:
<http://english.aljazeera.net/focus/2008/11/20081129101336381948.html>
- (o) DER SPIEGEL 49/2008, S. 124-130.

1542/08

Obama National-Security Team Set

President-elect Barack Obama will formally unveil his national-security team Monday, but he is moving more slowly on his intelligence picks in an



attempt to find experienced officials who aren't associated with the Bush administration's controversial interrogation policies.

Democratic officials said Mr. Obama will announce that he is retaining Defense Secretary Robert Gates. He will tap retired Marine Gen. James Jones as his national-security adviser, and nominate Sen. Hillary Clinton,

his rival for the Democratic nomination, as his secretary of state. Sen. Clinton's nomination was sealed after former President Bill Clinton agreed to publicly disclose all current and future donors to his foundation, a key demand of the Obama team.

- (a) http://online.wsj.com/article/SB122808938362067633.html?mod=googlenews_wsj
- (b) <http://www.washingtonpost.com/wp-dyn/content/article/2008/12/01/AR2008120101118.html>

1543/08

Bush calls flawed Iraq intelligence biggest regret



President George W. Bush said the biggest regret of his presidency was flawed intelligence that Iraq had weapons of mass destruction and told ABC "World News" in an interview airing on Monday that he was unprepared for war when he took office.

Bush leaves the White House on Jan. 20 with public approval ratings near record lows partly due to the unpopular Iraq war that toppled Iraqi leader Saddam Hussein after the U.S.-led invasion in March 2003. More than 4,200 U.S. troops have died in Iraq.

"The biggest regret of all the presidency has to have been the intelligence failure in Iraq. A lot of people put their reputations on the line and said the weapons of mass destruction is a reason to remove Saddam Hussein," Bush said.

But he declined to speculate on whether he would have gone to war if the intelligence had said Iraq did not possess weapons of mass destruction.

- (a) <http://www.reuters.com/article/vcCandidateFeed2/idUSN01511412>
- (b) <http://www.sueddeutsche.de/politik/256/449979/text/>
- (c) <http://www.zeit.de/online/2008/49/bush-interview-massenvernichtungswaffen-fehler>
- (d) <http://www.stern.de/politik/ausland/:George-W.-Bush-Traurig-%FCber-Scheitern-Geheimdienste/647631.html>

1544/08

No. 2 al-Qaida leader slams US, Afghan governments

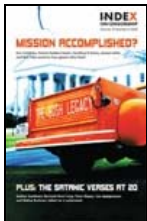
Al-Qaida's No. 2 leader is making boasts in a new video message posted on a militant Web site. That's according to SITE Intelligence, a terror monitoring group.

Ayman Al-Zawahri (AY'-muhn ahl-ZWAH'-ree) says any U.S. gains in Iraq will prove to be temporary. He also praises his group's fight in several countries, including Afghanistan, criticizing their leaders' efforts to counter the terrorists. He makes no mention of the attacks in Mumbai, India, which began late Wednesday and have resulted in more than 100 deaths.

<http://www.kplctv.com/Global/story.asp?S=9425097&nav=0ngx>

1545/08

Index of censorship: Secrecy in US Congress (from FAS)



Index on Censorship, the British magazine on freedom of expression, devotes its latest issue to secrecy, surveillance and executive authority in the United States at the end of the Bush Administration. It features articles by Jameel Jaffer, Geoffrey R. Stone, Eric Lichtblau, Patrick Radden Keefe, and myself, among others. Many of the articles can be viewed online.

- (a) Patrick Radden Keefe on the triumph of executive power:
<http://www.indexoncensorship.org/wp-content/uploads/2008/12/radden-keefe-winter08.pdf>
- (b) Jameel Jaffer on the remaining secrets of the Bush administration:
<http://www.indexoncensorship.org/wp-content/uploads/2008/12/jaffer-winter08.pdf>
- (c) Steven Aftergood on how secrecy reached new levels:
<http://www.indexoncensorship.org/wp-content/uploads/2008/12/aftergood-winter081.pdf>
- (d) Kenan Malik explains why Rushdie's critics won the war:
<http://www.indexoncensorship.org/wp-content/uploads/2008/12/malik-winter081.pdf>

1546/08

CIA nutzte Spanien für Geheimflüge nach Kuba

Der frühere spanische Ministerpräsident José María Aznar soll gewusst haben, dass der US-Geheimdienst CIA für seine Gefangenenflüge nach Guantánamo auch Flughäfen in Spanien benutzt hat. Die USA hätten 2002 die konservative Regierung in Madrid um Erlaubnis gebeten, den spanischen Luftraum zu durchfliegen.

<http://www.welt.de/politik/article2812711/CIA-nutzte-Spanien-fuer-Geheimfluege-nach-Kuba.html>

1547/08

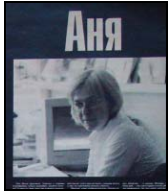
Mailänder Prozess wegen mutmaßlicher CIA-Entführung suspendiert

Der Mailänder Prozess wegen der mutmaßlichen Verschleppung eines Terrorverdächtigen durch den US-Geheimdienst CIA wird vorerst suspendiert. Ein Richter verfügte dies am Mittwoch, nachdem die italienische Regierung Bedenken bezüglich der nationalen Sicherheit vorgetragen hatte. Als nächster Gerichtstermin wurde der 18. März 2009 angesetzt. Bis dahin soll eine Entscheidung des Verfassungsgerichts zur Frage der nationalen Sicherheit vorliegen. Dieses Urteil wird für den 10. März erwartet.

<http://de.news.yahoo.com/1/20081203/tpl-mailnder-prozess-wegen-mutmalicher-c-2acf975.html>

1548/08 -----

Politkowskaja-Mordprozess



Seit zwei Wochen wird in Moskau über den Mord an der Enthüllungsjournalistin Anna Politkowskaja verhandelt. Doch weder die tatsächlichen Mörder noch die offensichtlichen Hintermänner stehen vor Gericht, der russische Staat bemüht sich nach Kräften, die Aufklärung des Falles zu verhindern.

DER SPIEGEL 49/2008, S. 116-118.

1549/08 -----

Russian intel reporter Soldatov profiled by US Open Source Center

(from FAS) Andrei Soldatov, the Russian journalist who runs the independent web site Agentura.ru that reports on Russian intelligence and security services, was the subject of a profile last week prepared by the DNI Open Source Center.

"Soldatov has regularly highlighted the increasing influence of the special services in Russian government, reported on the security services' efforts to limit journalistic freedoms, followed spy cases, interviewed defectors, and chronicled personnel appointments and reorganizations of the special services," the OSC profile stated. "Despite being questioned and charged by the FSB [Russian Federal Security Service] on several occasions, Soldatov has continued to cover hot-button issues such as corruption, security service defectors, and the increasing role of the special services in limiting free speech in Russia."

<http://www.fas.org/irp/dni/osc/soldatov.html>

1550/08 -----

Iranische Atomanlagen Ziel des israelischen Geheimdienstes

Die Revolutionsgarden in Teheran behaupten, einen israelischen Spionagering zerschlagen zu haben, die das iranische Atomprogramm ausgespäht haben sollen.

DER SPIEGEL 49/2008, S. 122f.

1551/08 -----

Mythos Mossad

Um den israelischen Geheimdienst ranken stets eine Menge Verschwörungstheorien, neue Spekulationen richten sich auf den künftigen "Chief of Staff" unter Präsident Obama. Der Mossad zählt zu den besten und legendärsten Geheimdiensten der Welt, der das Unmöglichste möglich machen soll und zudem über "Alles" informiert sei. Eine ideale Projektionsfläche für eine lange Liste von Verschwörungstheorien, die auch vor dem zukünftigen US-Präsidenten Barrak Obama nicht halt machen. Real sind davon nur die wenigsten.

Allerdings: Zaid Jarrah, einer der libanesischen Entführer des United Airline Fluges 93, der am 11. September 2001 in einem Feld in Pennsylvania abstürzte, ist ein Verwandter des Bruderpaars Jarrah, das für Israel spionierte. Die Familie Jarrah hatte derartige Berichte wiederholt dementiert. Ziad Jarrah sei nur ganz normaler, unschuldiger Passagier in der Maschine gewesen. Offizielle Untersuchungen ergaben jedoch, dass er als einer der Führungsköpfe der Entführer auf dem Flug 93 agierte und vorher Flugtraining absolviert hatte.

<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/29/29241/1.html>

1552/08

Chinesisches Todesurteil wegen angeblicher Spionage



Der angeblich für die „Taiwanische Allianz für ein wiedervereinigtes China“ Spionage betrieben habende Wo Weihan wurde am 28. November 2008 ungeachtet österreichischer und internationaler Proteste nunmehr doch hingerichtet. Seine beiden Töchter Ran und Di leben in Österreich, Wo Weihan zwischen 1990 und 1997 lebte.

- (a) Kleine Zeitung, 29.11.2008, S. 12
- (b) <http://derstandard.at/?url=/?id=1227287439059>
- (c) <http://www.kurier.at/nachrichten/275195.php>
- (d) <http://www.gruene.at/menschenrechte/artikel/lesen/37974/>
- (e) http://www.ots.at/presseaussendung.php?schluessel=OTS_20081128_OTS0197&woher=OTS_20070321_OTS0108
- (f) http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/433977/index.do?_vl_backlink=/home/index.do

1553/08

Verhältnis EU : Russland

Wie soll sich die NATO Russland gegenüber verhalten? Anders als Deutschland wollen die baltischen Staaten und Polen keine Rücksicht üben und das Bündnis um Georgien und die Ukraine erweitern. Selten war die westliche Allianz so gespalten wie vor ihrer Tagung in dieser Woche.

DER SPIEGEL 49/2008, S. 140-146

1554/08

BND-Panne im Kosovo: Heftige Kritik am Kanzleramt

Die zeitweilige Inhaftierung von drei Agenten des Bundesnachrichtendienstes (BND) belastet nicht nur die Beziehungen zwischen Deutschland und dem Kosovo. Auch das Kanzleramt muss sich scharfe Kritik anhören. Die drei Agenten des Bundesnachrichtendienstes (BND), die wegen angeblicher Beteiligung an einem Sprengstoffanschlag auf ein Gebäude der EU im Kosovo in Untersuchungshaft gesessen hatten, sind am Samstag mit einer kleinen Sondermaschine vom Militärflughafen Pristina nach Deutschland ausgeflogen worden. Ihr Fall hatte die deutsch - kosovarischen Beziehungen belastet und zu Verstimmungen zwischen dem BND und dem Kanzleramt geführt.

In der Süddeutschen Zeitung hatten am Wochenende nicht namentlich genannte hochrangige Vertreter des BND das Krisenmanagement des Kanzleramtes heftig kritisiert. Sie hatten der Regierung vorgeworfen, sich zu spät und unentschlossen für die Freilassung der drei Agenten eingesetzt zu haben. Es sei gleich klar gewesen, dass die Vorwürfe gegen die Agenten fingiert gewesen seien. Dennoch habe die Bundesregierung, die erhebliche

Fördergelder an den Kosovo zahlt, die kosovarische Regierung nicht unter Druck gesetzt.

Umso verblüffender war die öffentliche Zurückhaltung der Bundesregierung. Bis zuletzt wanden sich Regierungssprecher wie Würmer am Angelhaken und weigerten sich klarzustellen, dass die drei Männer im Regierungsauftrag und zum Schutze deutscher Sicherheitsinteressen in Prishtina tätig waren. Dabei wurden angebliche Persönlichkeitsrechte der Inhaftierten vorgeschoben. Das wirkte zynisch und erweckte den Anschein, eine öffentliche Rückendeckung für die eigenen Leute solle vermieden werden. Die Bundesregierung setzte, wie meistens in solchen Fällen, auf stille, ja leisetretende Diplomatie. Der spät errungene Erfolg mag das auch diesmal gerechtfertigt haben. Das Selbstbewusstsein des Bundesnachrichtendienstes, dessen Mitarbeiter den gelegentlich riskanten Auftrag haben, Gefahren für ihr Land zu erkennen und abzuwenden, hat indes abermals Schaden genommen. Ähnlich wie beim Bagdad-Einsatz, bei der Beschaffung von Informationen über die Konten deutscher Steuerstraftäter in Liechtenstein oder bei der Libyen-Affäre um die angebliche Ausbildung der Polizisten für Staatschef Gaddafi hat es dem BND auch im jüngsten Fall an Fürsprache gefehlt.(c)

ACIPSS-Newsletter-Kommentar: Dem letzten Absatz (FAZ-Kommentar von Peter Carstens) wäre an sich nichts hinzuzufügen. Ein Dienst und vor allem seine Mitarbeiter, die in der Tat fallweise gefährlichste Operationen durchführen (the operatives), haben die volle Rückendeckung seiner Regierung, in deren Aufträge sie ja (meistens) tätig sind, nicht nur verdient, sie ist nachgerade *conditio sine qua non*. Man nennt das „the loyalty of the Masters“. Zumal fest steht: „An der Unschuld des Trios ist nicht zu zweifeln.“(f) Nun besteht aber im Zusammenhang mit dem BND bedauerlicherweise das Problem, dass sich Teile seiner Führung gegenüber ihren eigenen (ehemaligen) Mitarbeitern schäbig verhalten haben und selbst der Fürsorgepflicht nicht nachgekommen sind, siehe die DIETL-Affäre.

- (a) <http://www.sueddeutsche.de/politik/967/449694/text/>
- (b) <http://www.google.com/hostednews/ap/article/ALeqM5jAAPYf5g3dMR3TJb8x4ZjXJfaV2gd940JKMG0>
- (c) http://www.faz.net/s/RubAB001F8C99BB43319228DCC26EF52B47/Doc~EF4E7CEADA64EB3B5AEEE853A4670ED~ATpl~Ecommon~Scontent.html?rss_aktuell
- (d) <http://de.news.yahoo.com/2/20081201/tde-bund-will-kosovo-wegen-bnd-festnahme-a4484c6.html>
- (e) http://www.morgenweb.de/nachrichten/newsticker/artikel/newsticker_meldung_20081201t045020.html
- (f) http://www.presseportal.de/pm/66306/1311632/westfalen_blatt/rss
- (g) <http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,593622,00.html>
- (h) http://www.faz.net/s/RubFC06D389EE76479E9E76425072B196C3/Doc~E0B5703CE174F40BCBE09E5E89126A0BF~ATpl~Ecommon~Scontent.html?rss_aktuell
- (i) <http://www.dw-world.de/dw/article/0,,3835655,00.html?maca=de-rss-de-top-1016-rdf>
- (j) <http://www.iht.com/articles/reuters/2008/11/27/europe/OUKWD-UK-GERMANY-KOSOVO-ARRESTS.php>
- (k) DER SPIEGEL 49/2008, S. 67-70.

1555/08

BND-Mitarbeiter wegen Korruption angeklagt

Dem Bundesnachrichtendienst (BND) droht neuer Ärger. Die Staatsanwaltschaft Mönchengladbach wirft zwei ehemaligen freien Mitarbeitern des Geheimdienstes vor, einen Polizisten bestochen zu haben. Das berichtet stern.de, die Onlineausgabe des Hamburger Magazins stern, unter Berufung auf die Staatsanwaltschaft Mönchengladbach. Die beiden Männer sollen auf diesem Weg an Personendaten aus dem Polizeicomputer gekommen sein. Die

Angeklagten, die ab Anfang 2009 vor Gericht stehen sollen, bestreiten den Vorwurf. Sie hätten den Polizisten zwar nebenberuflich beschäftigt, aber nicht gewusst, dass er sich illegal dienstliche Daten beschafft habe. Der Beamte wurde bereits im Juni rechtskräftig zu zehn Monaten Haft auf Bewährung verurteilt.

Die beiden ehemaligen BND-Zuträger hatten mit ihrer im österreichischen Salzburg ansässigen Firma HCL ab Ende 2004 Informationen über organisierte Kriminalität und Geldwäsche beschafft. Nach stern.de vorliegenden Unterlagen waren die 30 Firmenmitarbeiter in diversen EU-Staaten und auch im Kosovo im Einsatz. In Malta etwa sollten sie Näheres über die Gesetze zur Bekämpfung der Geldwäsche herausfinden und auch recherchieren, ob Regierungs- oder Parlamentsabgeordnete den Kampf gegen solche Straftaten beeinflussten. Üblicherweise soll der BND in EU-Staaten nur aktiv werden, wenn die dortigen Partnerdienste eingeweiht sind.

- (a) <http://www.stern.de/politik/deutschland/:BND-Zutr%24ger-Pikante-Spitzeldienste-Freunden/647597.html>
- (b) http://www.presseportal.de/pm/21391/1312606/gruner_jahr_stern_de/rss

1556/08

BND-Untersuchungsausschuss: Alter und neuer BND-Präsident geladen

Der 1. Untersuchungsausschuss setzt seine Zeugenvernehmungen am Donnerstag, dem 4. Dezember 2008, in öffentlicher Sitzung fort. Im Mittelpunkt steht nach wie vor das Engagement des Bundesnachrichtendienstes (BND) im Irak während des Irak-Kriegs.

Dazu wollen die Abgeordneten den ehemaligen Staatssekretär im Auswärtigen Amt, Jürgen Chrobog, und den früheren BND-Präsidenten Dr. August Hanning, den jetzigen BND-Präsidenten Ernst Uhrlau und einen weiteren Mitarbeiter des BND befragen. Derzeit befasst sich das parlamentarische Gremium mit der Frage, inwieweit der BND während des Irak-Kriegs im März/April 2003 mit den US-Streitkräften kooperiert hat. Die damalige Bundesregierung hatte offiziell jede aktive Unterstützung der Kriegshandlungen abgelehnt.

Umstritten ist im Ausschuss die Frage, ob und welchem Maße die von zwei BND-Agenten in Bagdad gesammelten und über die BND-Zentrale in Pullach teilweise an das US-Hauptquartier in Katar weitergeleiteten Informationen militärisch von Belang waren. Die SPD sagt, mit diesen Meldungen habe der BND keine Hilfestellung für die taktisch-operative Kriegsführung der USA geleistet, nicht zuletzt seien auch "non-targets" benannt worden, also nicht anzugreifende Ziele wie etwa Botschaften. Aus Sicht der Oppositionsfraktionen FDP, Die Linke und Bündnis 90/Die Grünen sind die BND-Informationen als militärische Lagebilder für die US-Kriegsführung hingegen durchaus von Belang gewesen und konnten etwa für die Wahl des Zeitpunkts genutzt werden, an dem der Einmarsch von Bodentruppen in Bagdad begonnen werden sollte.

http://www.bundestag.de/aktuell/archiv/2008/22897540_kw49_ua/

1557/08

Deutsches Gericht kritisiert Einsatzmethoden verdeckter Ermittler

Das Gericht würdigte den Einsatz verdeckter Ermittler (VE) als rechtswidrig, bei dem sich ein tatverdächtiger Brandstifter ein Urteil entlocken ließ. Verurteilt wurde er dennoch.

ACIPSS-Newsletter-Kommentar: Anders als etwa in den US zieht im kontinentaleuropäischen Rechtssystem ein Beweiserlangungsverbot ein Beweisverwertungsverbot nicht nach sich.

DER SPIEGEL 49/2008, S. 54ff.

1558/08

SPIEGEL-Leserbriefe verurteilen einhellig „Stasi-Vergessen“

Die gerichtlich erwirkten Verbote der Namensnennung ehemaliger Stasi-Mitarbeiter hat einen Sturm der Entrüstung zur Folge (siehe ACIPSS-Newsletter-Bericht 1531/08 der Vorwoche). Die Täter dürfen keine namenlosen Unbekannten bleiben, diese Verbrecher hätten kein Recht auf Vergessen, unverfrorener Versuch, das begangene Unrecht zu relativieren.

DER SPIEGEL 49/2008, S. 8 u. 12.

1559/08

Image-Offensive des Abwehramtes

Das für die innere Sicherheit und den Kommunikationsschutz des Bundesheeres zuständige Abwehramt (AbwA) bot erstmals einen Einblick in seine Fertigkeiten betreffend Abwehr von Computer- und Lauschangriffen. Der neue Leiter des AbwA, Bgdr SCHNEIDER, der das Amt erst im Oktober übernommen hatte, geht nächstes Jahr in Pension, sein Nachfolger soll Bgdr IBY werden.

Schwere Angriffe auf das Abwehramt übt der FPÖ-Parlamentsklub: „Bis zum Amtsantritt von Deutsch war das Abwehramt international höchst angesehen. In der Eurofighteraffäre wurde der Waffenlobbyist Steininger möglicherweise durch Deutsch geschützt. Das Verfahren gegen Deutsch verlief im Sande und dieser bemüht sich nun sogar um einen Konsulentenvertrag. Die Spionageaffäre Hörsching ist noch immer nicht restlos aufgearbeitet, die Verwicklungen höherer Offiziere mit dem russischen Spion Vozhzhov werden nicht untersucht.“ (d)

(a) profil 49/2008, S. 36f.

(b) http://www.salzburg.com/nwas/index.php?article=DText/yj*7zypuf561-1zpdlyxb8&img=&text=&mode=§ion=newsletter&channel=nachrichten&sort=#

(c) <http://www.wienweb.at/content.aspx?menu=4&cid=158015>

(d) http://www.ots.at/presseaussendung.php?schluessel=OTS_20081203_OTS0221

1560/08

Bilderverwechslung bei Nazi-Fahndung

Das österreichische Bundeskriminalamt fahndete auch auf seiner Internet-Plattform nach dem SS-Arzt und mutmaßlichen Mauthausen-Kriegsverbrecher Aribert Heim mit einem falschen Foto. Nach einem Protest des Jerusalemer Wiesenthal-Centers wurde der Fehler korrigiert.

profil 49/2008, S. 17

1561/08

Detektivmagazin zeichnet unreales Bild der „Nachrichtendienste“

Das österreichische Magazin „der detektiv“ zeichnet in seiner neuesten Ausgabe ein völlig irreales Bild der Nachrichtendienste. Autor ist der ehemalige



Kriminalbeamte und Buchautor Richard Benda. Schon das Titelbild mit gezählten 6 Schuss- und zwei Blankwaffen spiegelt das tatsächliche Aufgabengebiet von Nachrichtendiensten, die Beschaffung von Nachrichten eben, völlig realitätsfremd wieder, eine Unterscheidung hinsichtlich „Geheim-“ und „Nachrichtendiensten“ wird nicht vorgenommen.

ACIPSS-Newsletter-Kommentar: Das gegenständliche Beispiel unterstreicht nachhaltig die Bedeutung von seriösen und wissenschaftlichen Bildungsanbietern auf dem Gebiet der Geheim- und Nachrichtendienste. Die Deutungshoheit kann und darf nicht schlecht informierten Magazinen mit reißerischen Covern überlassen werden.

<http://www.derdetektiv.at/index.php?page=ausgaben&ausgabe=200804&jahr=2008>

1562/08

CNN will zur Nachrichtenagentur werden

Der US-Nachrichtensender CNN strebt ins Nachrichtenagentur-Geschäft. Der Sender plant einem Bericht der "New York Times" zufolge, in den USA einen eigenen Nachrichtendienst anzubieten. Einen Monat lang hätten verschiedene Blätter eine Testversion des Nachrichtendienstes erhalten, berichtete die Zeitung. Zudem werde der Dienst in dieser Woche im CNN-Hauptquartier in Atlanta (US-Bundesstaat Georgia) den Chefredakteuren von etwa 30 US-Zeitungen vorgestellt.

Der CNN-Dienst, der sowohl für die Druck-Ausgaben als auch für die Webseiten der Zeitungen gedacht ist, will mit dem Angebot von Associated Press (AP) konkurrieren. AP ist in den USA die größte Nachrichtenagentur. Derzeit planen angesichts einer anhaltenden Krise der Zeitungen mehrere Verleger die Kündigung der AP-Dienste. AP befindet sich im Besitz der rund 1.400 US-Zeitungen.

<http://www.wuv.de/news/medien/meldungen/2008/12/115388/index.php>

1563/08

Warnung vor Schwachstelle im VLC Media Player

Vor einer Sicherheitslücke im VLC Media Player warnt das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) in Bonn. Über die Schwachstelle könnten Angreifer mit Hilfe einer manipulierten Real Media-Datei Schadprogramme einschleusen.

Dazu müssten Verbraucher die Multimedia-Dateien mit der Dateiendung ".rm" lediglich öffnen. Betroffen sind laut BSI Versionen des VLC Media Player vor dem Release 0.9.8. Der Software-Hersteller habe die Sicherheitslücke durch Bereitstellung der Version 0.9.8 zwar behoben - stellt dafür jedoch zurzeit nur den Source Code zur Verfügung. Alle Nutzer des VLC Media Players sollten daher das Plugin ("libreal_plugin.*") manuell aus dem VLS Plugin Installationsverzeichnis entfernen.

http://www.ln-online.de/artikel/2506351/Warnung_vor_Schwachstelle_im_VLC_Media_Player.htm

1564/08

Massive Hacker-Attacke auf Deutsche Telekom

Wegen der seit Monaten grassierenden Probleme mit der Datensicherheit muss die Deutsche Telekom AG sogar Services wie Rufumleitung usw. einstellen, Hintergrund sind massive Hacker-Attacken, bei denen die Eindringlinge teure Rufnummernumleitungen ins Ausland eingerichtet hatten

DER SPIEGEL 49/2008, S. 91.

1565/08

Vortrag Müller-Enbergs (Erinnerung)

Das Institut für Wissenschaft und Forschung der Sicherheitsakademie lädt ein zu einem Vortrag von Prof. Dr. Helmut Müller-Enbergs zum Thema: „Das Erbe ist unbequem – Vom Nachleben der untergegangenen DDR-Geheimpolizei“. Der Referent ist wissenschaftlicher Mitarbeiter des deutschen Amtes der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR – nach der Leiterin auch BIRTHLER-Behörde (früher auch Gauck-Behörde) genannt.

Zeit: 17. Dezember 2008, 17:00 Uhr

Ort: Großer Vortragssaal des BMI, 1010 Wien, Minoritenplatz 9

Um Antwort bis spätestens 10. Dezember 2008 wird gebeten: bmi-II-5-forschung@bmi.gv.at oder +43 1 53 126 4823

(special thanks to Mario Muigg for this information !)

Deadline for application: 09 December 2008

This newsletter is EDITED by Verena Klug and published by www.acipss.org

Disclaimer: ACIPSS reserves the right not to be responsible for the topicality, correctness, completeness or quality of the information provided. Liability claims regarding damage caused by the use of any information provided, including any kind of information which is incomplete or incorrect, will therefore be rejected. Likewise ACIPSS is not responsible for any contents linked or referred to from his pages. If any damage occurs by the use of information presented there, only the author of the respective pages might be liable, not ACIPSS who has linked to these pages. (If sections or individual terms of this statement are not legal or correct, the content or validity of the other parts remain uninfluenced by this fact.) The views expressed in commentaries are those of the author(s) and do not necessarily reflect the official policy, position, or opinions of ACIPSS.

You receive this newsletter in accordance with § 107 (4) Telekommunikationsgesetz (TKG)

To UNSUBSCRIBE send an email message to:
newsletter@acipss.org
with "unsubscribe" in the reference-line

To SUPPORT our newsletter please send an email to
office@acipss.org

Austrian Center for Intelligence, Propaganda and Security Studies (ACIPSS)
Karl-Franzens-Universität Graz
mail: Attemsgasse 8/III, A-8010 Graz, Austria
tel.: (+43) 316 380 8097
fax: (+43) 316 380 9730
web: www.acipss.org
email: newsletter@acipss.org